

■ Tekst 5

Den Sumpf trockenlegen

Von Thomas Öchsner

1 Im Kampf gegen die Geldwäsche hat sich
Deutschland bislang nicht mit Ruhm
bekleckert. Ob Terroristen oder Drogen-
barone, Mafiosi oder Schmuggler –
5 organisierte Kriminelle haben es viel zu
leicht, illegal erworbenes Kapital in den
legalen Geldkreislauf wieder einzuführen.
Es ist deshalb höchste Zeit, dass die
Bundesregierung die Kontrolle der
10 schwarzen Finanzierungsströme verbessert.
2 Das alte Geldwäschegesetz von 1993 jagt
Kriminellen schon lange keine Angst mehr
ein. Es verpflichtet die Banken, erhebliche
Bareinzahlungen zu dokumentieren und im
15 Verdachtsfall zu melden. Überweisungen
sind davon jedoch ausgenommen. Kleine
Ganoven teilen größere Beträge vor der
Einzahlung einfach auf. Große Geldwäscher
haben längst Wege gefunden, um die
20 Kontrollen zu umgehen, etwa über
alternative Zahlungssysteme, Online-
Banking oder schwer fassbare
Internetunternehmen, die sich für fiktive
Dienste per Kreditkarte bezahlen lassen.
25 Außerdem profitieren organisierte
Kriminelle vom Kompetenzgerangel und der
unzureichenden Besetzung der deutschen
Behörden. Der Bund sowie die 16 Bundes-
länder sollen sich um Geldwäscherverdachts-

30 fälle kümmern. Beim Bundesaufsichtsamt
für das Kreditwesen sind gerade einmal
zehn Beamte zuständig. Der Plan von
Bundesfinanzminister Hans Eichel, eine
besser ausgestattete zentrale Ermittlungs-
35 stelle einzurichten und alle Konten und
Depots zentral zu erfassen, verdient deshalb
Unterstützung.

3 Eichel sollte sich davon auf keinen Fall
abhalten lassen, auch wenn am Freitag
40 bereits die Banken- und Sparkassenlobby
protestierte, die sich offenbar viele Sorgen
um ihre steuerunehrlichen Kunden macht.
Natürlich wird durch eine zentrale Konten-
datei der eine oder andere Steueründer
45 auffliegen. Aber über diesen positiven
Nebeneffekt wird sich jeder ehrliche
Steuerzahler freuen.

4 Ohnehin sollte man von Eichels
Maßnahmenpaket nicht zu viel erwarten.
50 Die Geldwäsche und die Finanzierung des
Terrorismus lassen sich nur international
wirksam bekämpfen. Und dies kann nur
gelingen, wenn die Industrienationen die
Steuroasen, über die die Mitglieder der
55 organisierten Kriminalität ihre finanziellen
Transaktionen vor allem abwickeln, endlich
trockenlegen.

Süddeutsche Zeitung

■ Tekst 5 Den Sumpf trockenlegen

- „Im ... bekleckert.“ (Zeile 1-3)
- 1p **18** ■ Wie ist dieser Satz zu verstehen?
- Die deutschen Behörden
- A** behielten im Kampf gegen die Geldwäsche nicht immer saubere Hände.
B haben es bis jetzt vermieden, den Kampf gegen die Geldwäsche in aller Öffentlichkeit zu führen.
C haben im Kampf gegen die Geldwäsche kaum Erfolg gehabt.
- „Überweisungen ... lassen.“ (Zeile 15-24).
- 1p **19** ■ Was macht der Verfasser in diesen Zeilen deutlich?
- A** Dass bei Transaktionen mit dem Ausland oft gegen das Geldwäschegesetz verstoßen wird.
B Dass das Geldwäschegesetz nicht konsequent durchgeführt wird.
C Warum das bestehende Geldwäschegesetz unzureichend ist.
D Warum es sich schwer bestimmen lässt, ob es sich um Geldwäsche handelt oder nicht.
- „Der Bund ... zuständig.“ (Zeile 28-32)
- 1p **20** ■ Wie verhalten sich diese Sätze zu den Worten „vom Kompetenzgerangel und der unzureichenden Besetzung der deutschen Behörden“ (Zeile 26-28)?
- A** Als Folge.
B Als Konkretisierung.
C Als Relativierung.
D Als Steigerung.
- 1p **21** ■ Welche Kritik übt der Verfasser im 3. Absatz an den Banken und Sparkassen?
- A** Sie machen es Bundesfinanzminister Eichel im Grunde unmöglich, seine Maßnahmen durchzuführen.
B Sie nehmen anscheinend Rücksicht auf eine Kundengruppe, die dies nicht verdient.
C Sie reagieren abweisend, ohne dass sie die Pläne des Ministers wirklich zur Kenntnis genommen haben.
- 1p **22** □ Waarop moet volgens alinea 4 de internationale aanpak vooral gericht zijn?